NACHRICHTEN DER



31. JAHRGANG - NR. 340

AUGUST / ERNTING 2009

Kontakt über: Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG)

Vorsitzende: Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

ERSCHEINUNGSVERMERK

Die **HNG-NACHRICHTEN** erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. **V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.**

Die **HNG-NACHRICHTEN** bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...
... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!

(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)

UNBEDINGT BEACHTEN!
Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen! Solltet Ihr einmal keine Post von uns erhalten so gebt uns bitte umgehend Bescheid.

Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

ermäßigter Monatsbeitrag für sozial Schwache wie Arbeitslose, Lehrlinge, Umschüler etc.	**4,- Euro**
für Normalverdiener,	**7,- Euro**

Bilanz des BRD-Regimes:

108.562 politische Verfahren wegen Meinungsdelikten (in den letzten zwölf Jahren!)

Das sind allein 108.562 gute Gründe, die HNG zu unterstützen!

Unsere Forderung lautet:

Freiheit für alle verfolgten Nationalisten!

Schluß mit der Gesinnungsjustiz!

RUDOLF HESS -
MÄRTYRER DES FRIEDENS



Als Parlamentär hielten sie Dich 46 Jahre lang schlimmer als ein Tier, menschenunwürdig in ihrem Isolationskäfig, brachen ihre eigenen Gesetze – das Völkerrecht!

Kalt läßt die Antimenschen des deutschen Menschen Schicksal. Für sie und Rudolf Hess: Weder Recht noch Menschlichkeit!

Nach 46 Jahren freilassen, wollte Dich der Russe, aber Du wußtest zuviel von den Lügen gegen das Reich. Ermordet haben sie Dich darum. Deine Mörder kamen vom anglo-usraelischen Geheimdienst. Totgeschwiegen wird es von den Democraten. Verleumdet wirst Du. Am meisten von den Verwaltern der - brddr –

Märtyrer des Friedens bist Du – Rudolf Hess – Träger der geschändeten Wahrheit in Deutschland und - überall in der Welt!

GEFANGENENLISTE

-n.G.- = neuer Gefangener, -n.A.- = neue Anschrift

Ernst Zündel	Herzogenried 111, 68169 Mannheim
Sylvia Stolz	Oberer Fauler Pelz 1, 69117 Heidelberg
Horst Mahler	JVA Stadelheim, Stadelheimer Str. 12, 81549 München

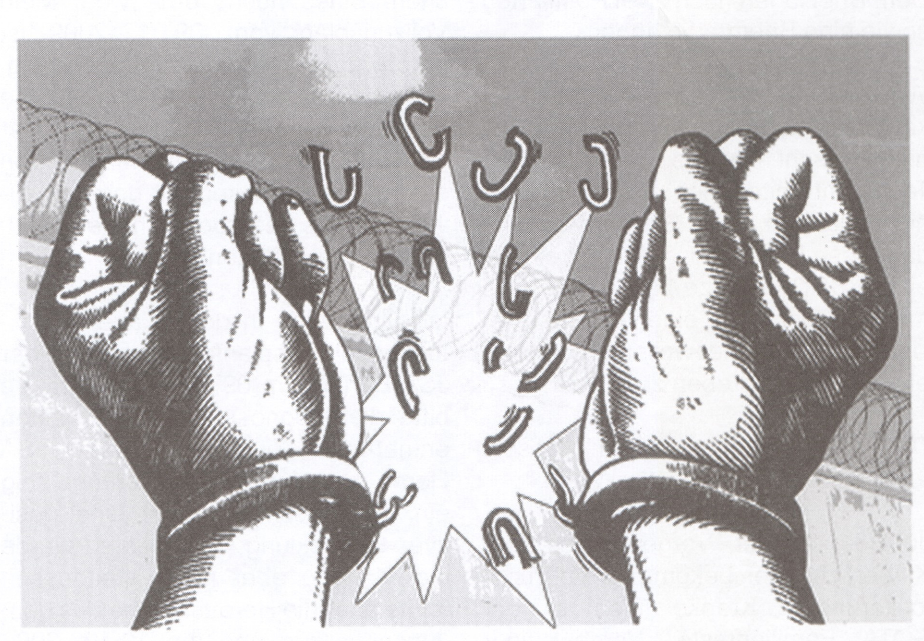
Ausland und BRD-Postausland

Fröhlich Wolfgang	JVA-Josefsstadt/Wickenburggasse 18-22, A – 1082 Wien
Honsik Gerd	JVA-Josefsstadt/Wickenburggasse 18-22, A – 1082 Wien
Killen Edgar Ray	#112906, C.M.C.F., Unit 3 Max, PO Box 88550, Pearl MS 39208, USA
Melton Christopher	TDCJ # 1097949, Central Unit, One Circle Drive, Sugarland, Texas 77478, USA
Priebke Erich	Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5, I-00167 Roma
Scutari Richard	# 34840-080, U.S.P. CMU, P.O.BOX 1000, Marion, IL, 62959, USA
Trevor Thompson	#11434 - 1946, West U.S. Highway 40, Greenkastle, IN 46135, USA
Ron Bach Shelby	# 547789, Bill Clements Unit, 9601 Spur 591 Amarillo, TX 79107-9606 USA

Briefkontakt wünschen

Bake Daniel	Gartenstr. 26, 48147 Münster
Dahl Sebastian	Seidelstr. 39, 13507 Berlin
Diesner Kay	Marliring 41, 23566 Lübeck
Fiedler Marcel	Ausbau 8, 16835 Wulkow -n.G.-
Ganser Manuel	Hinsistobel 34, 88212 Ravensburg/Hinzistobel
Großkopf Rene	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Henning Steve	Haus 2 JVA Friedrich, Obricht-Damm 15-16, 13627 Berlin
Hilprecht Enrico	Anton-Saefkow-Allee 22c, 14772 Brandenburg
Kahlin Sven	Möhlendyck 50, 47608 Geldern
Kietz Bruce	Schnöggersburger Weg 1, 39699 Uchtspringe
Kreitmair Michael	Abteistr. 10, 86687 Kaisheim
Köper Florian	Werner v. Siemens-Str. 02, 92224 Amberg
Kurth Alexander	Leinestr. 111, 04279 Leipzig
Lehnertz Daniel	JVA Rohrbach, Peter-Caesar-Allee 1, 55597 Wöllstein
Löffelbein-Reusch Tim	Herrmann-Herder-Str.8, 79104 Freiburg
Meinelt Matthias	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg

Milde Stefan	Am Salztor 5, 06618 Naumburg
Neubacher Martin	Hermann - Herder Str. 8, 79104 Freiburg
Nowack Markus	Langwiedenweg 46, 59487 Werl
Ockenga Christian	Ameos Klinikum, Knollstr. 31, 49088 Osnabrück
Oeltze Oliver	Seidelstr. 39, 13507 Berlin
Reusch Tim-L.	Hermann-Herder-Str. 8, 79104 Freiburg
Rominger Dirk	Schloßstr. 1, 72108 Rottenburg
Russer Alexander	Münchener Str. 29, 85435 Erding
Schillok Lutz	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Schnader Ron	Tündersche Str. 50, 31789 Hameln
Schneeweiß Christian	Tündersche Str. 50, 31789 Hameln
Schumacher Martin	Herzog-Ried-Str. 111, 68169 Mannheim
Schunke Philipp Marc	Schnedebruch 8, 31319 Sehnde
Theobald Rene	Seidelstr. 39, TA2, 13507 Berlin
Tulke Heiko	Nordring 02, 95445 Bayreuth
Weigel Florian	JVA Oslebshausen, Sonnenstr. 02, 28239 Bremen
Wiese Martin	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Wirth Mathias	Möhlendyck 50, 47608 Geldern
Witt Sascha	Steinstr. 21, 74072 Heilbronn
Werth Robin	Heidestr. 41, 58640 Iserlohn
Zimmermann Ingo	JVA Halle 3, Wilhelm-Busch-Str. 38, 06118 Halle
Zollonds Dirk	Boostedter Str. 30, 24534 Neumünster



Freiheit für unsere Freunde

BRIEFE AN DEN VORSTAND

Wichtig: *Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.*

Brief von Steve

Liebe Ursel,

nach unserem letzten Telefonat habe ich versucht der Sache auf dem Grund zugehen, wo denn Dein Brief an mich geblieben ist. Leider ohne Erfolg. Laut Aussage verschiedener Beamter sein kein Brief an mich eingegangen. Weißt Du noch, wann genau Du den Brief abgeschickt hast? Der letzte Brief, den ich hier habe, ist vom 15. März 2009. Dem Brief lagen noch zwei Postkarten sowie eine Briefmarke anbei.

Was sich hier mittlerweile abspielt ist kaum zu glauben. Diese Willkür, die hier herrscht - würde ich es Tag um Tag nicht miterleben, ich würde es nicht glauben. Das Schlimme ist ja, daß diese Leute hier sich nicht einmal an die BRD-Gesetze halten. Nein, sie machen sich ihre eigenen Gesetze. Und diese Heuchler wollen uns lehren, ein „straffreies" Leben zu führen?

Das kann doch alles nur ein Witz sein - ein verdammt schlechter Witz?!

Junkies, Mörder, Vergewaltiger oder Kinderschänder bekommen Vollzugslockerungen. Kranke feiern in der SOTA Familienfeste. Vergewaltiger machen mit Sozialarbeitern Boots-Ausflüge. Kriminelle Ausländer bekommen Bewährungsstrafen. Was ist das für ein System, in dem so was möglich ist?

Mir ist klar, daß ich von diesem Staat nicht viel zu erwarten habe, aber verdammt noch mal, ich werde doch wohl erwarten können, daß sich an Gesetze gehalten wird. Gestern bekam ich die Stellungnahme der Anstalt zur Frage der Strafaussetzung.

Ich werde sie zitieren, vielleicht möchtest Du die ja in der HNG veröffentlichen. Eines noch vorne weg: Mein Vollzugsplan vom 09.01. 2009 ist durchweg positiv; Strafaufarbeitung, Entwicklung etc. Die Stellungnahme entstand nur fünf Wochen nach der Erstellung des Vollzugsplans - von einem Sozialarbeiter, mit dem ich zuvor noch nie gesprochen habe. Ich zitiere hier nun diesen Herrn:

Ich übersende in der Anlage die aktuelle Vollzugsplanfortschreibung der JSA Berlin vom 09.01. 2009, der Sie bitte die prognoserelevanten Fakten entnehmen. Zwar schätzt die JSA Herrn Henning für lockerungsfähig ein und bescheinigt ihm eine positive Entwicklung; umgesetzt wurde die Planung aber nicht, stattdessen folgte aber die Herausnahme aus dem Jugendvollzug und am 10.12. 2008 die Verlegung in den geschlossenem Vollzug der hiesigen JVA Tegel. (Anmerkung: Eine dreiste Lüge; die He-

rausnahme erfolgte ausschließlich auf meinen Wunsch. Die Herausnahme war keine Sanktion, so wie es die Formulierung vermuten lässt, zumal der Vollzugsplan nach meiner Verlegung geschrieben wurde.)

In der Kürze der hiesigen Betreuungszeit wurde festgestellt, daß Herr Henning regen Schriftwechsel führt, was dadurch als problematisch eingeschätzt wird, als daß er mit <Front Heil!> beginnt, sodann Erkundigungen nach der <Ostfront> beinhaltet und mit H.H. endet, Wünsche für das <Kampfjahr 09> verbunden mit <volkstreuen Grüßen> sind da die geringere Auffälligkeit, die mir aber trotz dessen eine weiter bestehende Nähe zu einem Straftat begünstigten Umfeld deutlich macht. (Anmerkung: Wieder eine Lüge; es handelt sich lediglich um einen Brief eines inhaftierten Kameraden aus den USA - von einem regen Schriftwechsel selbst kann keine Rede sein. Desweiteren habe ich bis auf <volkstreue Grüße> nie auch nur ein Wort der oben genannten verwendet.)

Nach alledem erkenne ich aktuell keine Lockerungsfähigkeit. Ich befürworte eine Strafaussetzung zur Bewährung ausdrücklich nicht."

So ist das also. Aufgrund eines Briefes, den ich nicht mal geschrieben habe. Wird mir alles verwehrt. Anderthalb Jahre Haft ohne eine einzige Meldung, anderthalb Jahr gute Führung, belegt durch Vollzugspläne, zählt nicht! Nein, das was zählt, sind ein paar Worte in einem Brief. Ich habe gegen diesen Beschied Beschwerde eingereicht, sowie eine Beschwerde gegen den Sozi-

SOLIDARITÄT

Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:



Frankreich
Collectif d´Entraide
aux Prisonniers
Europeens (C.E.P.E.)
B.P. 4-7187
F- 30914 NIMES
cedex 2

Spanien
Alternativa Europea
Ap. correos 877
08080 Barcelona

Serbien
SF/RGJ
P. Fah 138
35000 Jagodina

Neuseeland
Western Destiny
P.O. Box 1627
Parap. Beach

U.S.A.
Thule Publication
PO Box 4542
Portland OR 97208

Liberty Rights Advocates
PO Box 713
JOHNSTOWN
OH 43031 USA

Australien
Australian R.M.
PO Box 2047
Rockingham WA 6168

französisch-amerikanische Gefangenenhilfsgruppe
National Alliance
P.O. Box 90, Hillsboro, WV 24946
www.natall.com

alarbeiter. Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat schon verloren. Ich werden kämpfen.

Ich freue mich, was von Dir zuhören. Denn aus Widerstand wird Angriff! Gott mit uns!

Steve

Brief von Oliver

Liebe Ursel, lieber Kurt!

Ich habe wieder dankend Deine Zeilen erhalten und auch die von Kurt, die ich auf diesem Wege gleich mit beantworten will. Ich hoffe doch sehr, daß Dein Mann mir nicht sauer ist, weil ich die Karte „Körpertraining und Leibesübungen deutscher (BRD-) Politiker gegenüber Siegermächten“ selbst behalte. Aber die fand und finde ich einfach gut.

Ja liebe Ursel, dieses System hat seine Brandstifter und Steinewerfer selbst groß gezogen. Soll man da denn noch Mitleid haben, wenn Beamte schwer verletzt werden zum 01. Mai? Ich weiß nicht - aber sie sind selbst schuld. Das Traurige daran ist, daß die Strafen für das linke Pack sehr gering ausfallen, da die Genossen der Linken die nötige Lobby haben, denn die brauchen nicht lange im Systembunker zu verweilen.

Überall wohin man sieht geht unser einst so schönes Vaterland zu Grunde. Überall werden Moscheen gebaut, der Zentralrat der J. hat schon mehr zu sagen, als die ganzen anderen antideutschen Vertreter. Die Schulen in den Großstädten sind voll mit Ausländern, die zu 70 Prozent alle kriminell werden und auf Deutschland sch... Dann geht es weiter mit unserer deutschen Jugend, die voll und ganz bis über beide Ohren im kapitalistischen Konsum steht und kaum Werte und Kultur geschweige denn Vaterlandliebe beigebracht kriegen und überhaupt selten mitbekommen.

Dann geht es weiter mit unserer ach so schönen Wirtschaftkrise, die von Frau Merkel schön runtergespielt wird. Vielleicht sollten wir ja mal nach Israel fragen, ob sie nicht doch die drei U-Boote bezahlen wollen, damit Deutsche im Winter nicht wieder verhungern müssen!?

Demgegenüber wünsche ich für Euch beiden auch weiterhin viel Gesundheit und alles Gute auf Erden.

In Treue und Ehre
Euer Oliver

Brief von Dirk

Liebe Ursel, lieber Kurt!

Ich habe heute Euren Brief erhalten - vielen Dank dafür. Ja, da habt Ihr völlig recht; die Justiz und die Regierungsclique kann man wirklich in der Pfeife rauchen! Diese kassieren ab, während unsereins immer weniger in der Tasche hat! Antideutsche Parolen werden durch diese Regierung lauthals in die Welt hinausposaunt. Sie wollen, daß sich das deutsche Volk selbst auslöscht.

Durch Lügen wird immer mehr ge-

gen das deutsche Volk gehetzt - mit freundlicher Unterstützung von den Demokröten. Das deutsche Volk hat nur einen Fehler gemacht: Es hat zu lange dieser Regierung zugehört und vertraut! Bald werden wir dem Unrecht ein Ende prophezeien. Dann wird wieder jeder stolz sein können, deutsch zu sein! Falls sich nicht etwas tut, werden wir überfremdet.

Die sogenannten „Auserwählten“ versuchten uns in zwei Weltkriegen auszulöschen - das schafften sie nicht, deshalb wollen sie das deutsche Volk durch Überfremdung auslöschen. Doch sie haben die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Solange mein Herz noch schlägt, werde ich diese Parasiten bekämpfen. Viele Kameradinnen und Kameraden denken genauso und unsere Treue ist unerschütterlich. Deutschland über alles!

Meinen Antrag auf Haus 3 haben sie abgelehnt und die Beobachtungszeit um zwei Monate verlängert - trotz guter Prognosen durch Arbeitsbetrieb und Hausverwaltung von Haus 2. Trotz alledem gibt es noch etwas Gutes zu vermelden: Die Staatsanwaltschaft hat die Berufung gegen die drei monatige Verlängerung zurück gezogen - nun ist das Urteil rechtskräftig. Am 23. September werde ich diese Anstalt verlassen und dann werde ich wieder aktiv im Kampf gegen dieses antideutsche System teilnehmen. Selbst hier bekomme ich Zustimmung von anderen Gefangenen. Wir werden unser Volk von dem antideutschem System und den Blutsaugern der Nation befreien! Auf diesen Tag freue ich mich schon.

Ursel und Kurt - vielen Dank für den Brief, die Briefmarken und die zwei Karten. Ohne Euren unermüdlichen Einsatz wären wir längst vergessen. Euch alle Liebe und Gute und nur das Beste.

Mit unserem Gruß
Dirk

Österreich zahlt zuviel

Österreich und Deutschland – Die Melkkühe

Knapp 114 Milliarden beträgt das EU-Budget zurzeit – rund 2,27% davon (also 2,389 Mrd. Euro) überweist das kleine Österreich jährlich.

Zum Vergleich: die Alpenrepublik stellt aber nur 1,6% der gesamten EU-Bevölkerung. Am höchsten ist der Bruttobertrag Deutschlands zum EU-Haushalt, der heuer 22,419 Mrd. beträgt (das entspricht einem Anteil von 19,95%).

Daraus folgt: Die beiden deutschsprachigen Länder – oder, wenn man so will, die Verlierer des 2. Weltkriegs – kommen für fast ein Viertel des EU-Haushalts auf, nämlich 22,22%. Umgekehrt stellen aber Österreich und Deutschland nur rund 18% der gesamten EU-Bevölkerung.

Warum das System „BRD“ seinem Untergang entgegen schreitet

Mit den Feierlichkeiten zum 60. Jahrestages des Grundgesetzes, haben „die da oben“ nochmals klargestellt, dass sie die BRD für das Optimum deutscher Staatlichkeit halten, der freieste, der wohlhabenste Staat auf deutschem Boden, geachtet und geliebt in der ganzen Welt soll die BRD (1949-?) sein ... man kennt die Sprüche. Mal ganz abgesehen, dass das Kaiserreich (1871-1918) für seine Zeit wesentlich freier und erfolgreicher war (hohe Geburtenrate, junge und gesunde Gesellschaft, funktionierende Sozialversicherungen, ca. 2% Arbeitslosigkeit, positives Selbstbild der Deutschen, Erfindungen und wirtschaftlicher Aufschwung in der Gründerzeit, Blüte von Kunst und Kultur) sollen solche Leerformeln zu allen passenden und unpassenden Gelegenheiten ausgestreut, und von den Medienhuren wohlfeil verbreitet, die Krisenzeichen übertünchen, die jeder bereits mit bloßem Auge zu sehen vermag, die aber medial schöngeredet, überlagert oder verdrängt werden. Diese werden die „Erfolgsgeschichte“ BRD in absehbarer Zeit vor die Existenzfrage stellen und soziale Revolten heraufbeschwören, die diese Republik im Herbst ihres Staatenlebens und ihre Nutznießer in Behörden, Konzernen, Parteipolitik, Lobbygruppen und Kartellmedien nur mit Hilfe des polizeilichen Repressionsapparats, also durch mehr Überwachung (Telefon, Email, Post), mehr Polizei (brutales Niederknüppeln von nationalen Protestzügen, ausgeweitete nachrichtendienstliche Erfassung durch Polizei und Inlandsgeheimdienste wie VS, MAD und BND, Unterdrucksetzung von Nationalen in ihrem beruflichen und privaten Umfeld), mehr Justiz (politische Verfahren, Kriminalisierung Nationaler) und mehr Sondergesetze (Ausweitung von Gummiparagraphen wie §130) in den Griff bekommen werden.

Die heraufziehende Existenzkrise wird durch folgende entscheidende Entwicklungen heraufbeschworen werden:

Massenarbeitslosigkeit:

Trotz oder gerade wegen der „Hartz-IV“ Reformen wird die Arbeitslosigkeit 2010 wieder bei der stattlichen Zahl von 5 Millionen angelangt sein, also bei der, die Schröder („Genosse der Bosse“) von Kanzler Kohl geerbt hatte (merke: unter dem „Patrioten“ Kohl kamen die meisten Ausländer ins Land, die BRD versenkte Milliarden im Ausland als „Entwicklungshilfe“) – doch selbst die „5 Millionen“ sind noch schön gefärbt, zurechtgebogen, kunstvoll manipuliert. Denn: Es wurden so viele Gruppen (tausende Jugendliche in Umschulungen, ältere Menschen ab 55, die nicht mehr „vermittelbar“ sind, arbeitslose Mütter, Ein-Euro-Jobber, Arbeitslose die von privaten Vermittlern „betreut“ werden, rund 1,5 Millionen Kurzarbeiter, deren Gehälter der Staat zahlt und die ihr blaues Wunder später erleben werden, wenn ihnen die Zeit in Kurzarbeit als Beitragszeit aberkannt oder nur geringfügig angerechnet werden usw.) herausgerech-

net, dass die „Arbeitslosenstatistik" nichts, aber auch gar nichts mehr über die Erwerbslosigkeit aussagt. Sie ist ein trauriger Witz auf Kosten des Volkes. Tatsächlich liegt die Arbeitslosigkeit bei ca. 8-9 Millionen. Diese abgeschobenen Menschen werden sich auf Dauer nicht einfach an den Rand drängen lassen, sondern – völlig zu – Recht ihre Teilhabe an der Gesellschaft fordern und sich eine politische Interessenvertretung suchen. Es wird Aufgabe der nationalen Rechten sein, ihre Interessen zu vertreten. Unsere Parole gilt: Wir lassen niemanden zurück, unser Ziel ist die Volksgemeinschaft, die allen einen Arbeitsplatz und eine berufliche Zukunft garantiert, die arbeitswillig sind. Jeder muß von seiner Arbeit menschenwürdig leben können – dafür stehen wir, und NUR WIR wirklich ein.

Abgleiten bzw. Vernichtung des deutschen Mittelstandes

Durch hohe Besteuerung ausgelaugt, entnervt durch eine mittelstandsfeindliche Politik und die korrupte Wirtschaftselite, die selbst kräftig einsteckt (explodierende Managergehälter), aber andere ständig zum Verzicht aufruft bzw. Staatsknete abgreift, damit sie weiter ungestört in Designersessel furzen kann, wird der deutsche Mittelstand zum großen Verlierer – schon die ungerechte Steuerlast (Buchempfehlung: Adamek/Otto: Schön reich. Steuern zahlen die anderen, Heyne-Verlag) engen die wahren Leistungsträger der Nation immer weiter ein, die sich in Zukunft mehrmals überlegen werden, für Nachwuchs zu sorgen oder Pläne für eine Auswanderung schmieden. Damit dünnt die Schicht der Leistungsträger aus, sie reproduziert sich (im Gegensatz zur Unterschicht) nicht mehr im genügenden Maße oder rutscht sozial ab (Verschwinden der Mittelschicht nach US-amerikanischen Vorbild) – die Folgen dieser Entwicklung werden dramatisch sein.

Konflikte mit den sich ausdehnenden Ausländerghettos in den Großstädten

Jeder weiß es, traut es sich aber nur hinter vorgehaltener Hand zu sagen: Die Masseneinwanderung und das menschenverachtende Gesellschaftsexperiment „Multikulti" sind restlos gescheitert. Beide gefährden den Frieden in unserem Land, gefährden die Deutschen und ihre Heimat. Bereits 2030 werden ca. 30 Millionen Türken in Deutschland leben und ihren Anteil an Besitz und Macht einfordern. Jetzt noch junge Türken von denen nur 5% in der Berufsausbildung stehen (Berlin), die sich Ehepartner aus Anatolien einfliegen lassen, deren Ehen zu 90% scheitern (spätestens nach 10 Jahren) – dann haben die Frauen allerdings Bleiberecht, ohne Deutsch zu können, ohne einen Schulabschluss zu besitzen – werden die Mehrheit in den Innenstädten der Großstädte stellen – DAFÜR ZAHLT BEREITS JETZT DER DEUTSCHE STEUERZAHLER, er bezahlt seine eigene Existenzgefährdung! Kurz und knapp: Ein Bürgerkrieg droht, der auch nicht mehr durch die Medien übertüncht werden kann.

Astronomische Staatsverschuldung

Die galoppierende Staatsverschuldung, ausgelöst durch absurde „Bankenrettungspakete" wird Generationen von Deutschen belasten und finanziell

in die Knie zwingen. Auch eine Währungsreform, mit der sich der Staat auf Kosten der Bürger von seinen Schulden befreit, ist durchaus möglich, wenn nicht sogar wahrscheinlich. Zunächst wird allerdings eine oder mehrere Steuererhöhungen auf uns zukommen, die Diskussionen laufen ja bereits, weil sich der Ministerpräsident von Baden-Württemberg verplappert hat. Eines ist sicher: Die Steuererhöhung kommt – allerdings erst nach den Wahlen!

BRD heißt das System, morgen wird es untergehen'! – Zählt nicht uns, zählt eure Tage!

Macht euch darauf gefaßt: Übermorgen sind wir am Ruder.

Quelle: http://widerstand.info

07/2009 - § 303 StGB - Exkulpation (Schuldlosigkeit) und Plakatieren

Wahlkämpfe nahen, und es werden viele Plakate und Aufkleber in Umlauf gebracht.

Dabei ist zu beachten, daß ein „Wildes Plakatieren" eine strafbare Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB und in manchen Städten und Gemeinden darüber hinaus eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einer Geldbuße geahndet wird. Überdies kann der Eigentümer der beklebten Wand die Reinigungskosten für die Beseitigung der Plakate als Schadensersatz und die Unterlassung weiterer Plakatierungen gemäß §§ 823 und 1004 BGB verlangen und zivilgerichtlich einklagen. Dies kann teuer werden.

Da oft nicht herauszufinden ist, wer der eigentliche Täter war, nehmen die Geschädigten oft die im Impressum genannten Stellen, also meist die Bundespartei oder den Bundesvorstand des Vereins, in Anspruch. Diese Stellen können sich jedoch exkulpieren, handeln also ohne Schuld, wenn sie den Plakaten oder Aufklebern den folgenden Text beilegen: "Bitte bringen Sie die Plakate in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen an, das heißt: Plakate nicht an Verkehrsschildern, Ampeln, Kreuzungen oder an Orten aufhängen, die die Sicherheit des Verkehrs beeinträchtigen.

Plakate nicht „wild plakatieren", sondern an öffentlichen und an privaten Flächen nur mit Zustimmung des jeweiligen Eigentümers anbringen."

Dies wurde entschieden vom OVG

Hamburg, Beschluß vom 15.08.1996, Az. OVG Bs 157/96. Weitere Urteile zu diesem Thema: OLG Koblenz, Urteil vom 30.06.2003, Az. 12 U 167/01, zu finden in NJW 2003, 2087 und LG Lübeck, Urteil vom 18.04.1989, Az. 14 S 329/08, zu finden in NJW 1989, 2478:

Das Deutsche Rechtsbüro bittet daher um folgendes:

1. Halten Sie sich an die gesetzlichen Vorschriften und plakatieren Sie nicht wild.

2. Lesen Sie dazu das Kapitel "Mäxchen und die Plakate" in unserem Rechtsratgeber.

3. Wenn Sie Plakate an Dritte ausgeben, fügen Sie den obigen Text bei.

4. Fordern Sie die oben genannten Entscheidungen aus unserem Archiv an.

5. Senden Sie uns Gerichtsentscheidungen und Meldungen zu § 86a StGB und zu anderen juristischen Fragen für unser Archiv. Es ist nur so gut und so aktuell, wie es von Ihnen die entsprechenden Nachrichten erhält!

Deutsches Rechtsbüro im
Deutschen Rechtsschutzkreis e.V.,
Postfach 400 215, 44736 Bochum

www.deutsches-rechtsbuero.de

Verbot des Heß-Gedenkmarsches 2009 durch Gerichtshof bestätigt

Wunsiedel: Wie bereits erwartet, wurde das Verbot für den diesjährigen Heß-Gedenkmarsch am 22.08.2009 in Wunsiedel auch vom bayerischen Verwaltungsgerichtshof bestätigt (Beschluß vom 29.07.2009, Az. 10 CS 09.1604).

Mit gleicher Begründung wie in den Vorjahren. Ein Rechtsmittel im Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes gibt es dagegen bekanntlich nicht.

Es darf also munter weiter gewartet werden auf einen Grundsatzbeschluß des Verfassungsgerichtes. Es sind ja auch erst fünf Jahre und fünf verbotene Versammlungen ins Land gegangen, da besteht ja nicht die geringste Veranlassung zur Eile. Auf ein paar Jahre mehr oder weniger mögliches Unrecht gegenüber dem Versammlungsanmelder kommt es doch nun wirklich nicht mehr an, oder?

Wir informieren Euch auf jeden Fall, wenn sich bis zum 22.August noch etwas tun sollte.

Falls die Fahrt nach Wunsiedel wieder einmal ausfallen muß, dann werdet anderswo aktiv! Greift zu kreativen, überraschenden Mitteln, um das Thema bei euch vor Ort in die Öffentlichkeit zu bringen.

Wunsiedel ist überall!

Quelle:
www.aktionsbuero.netzwerknord.com

Wieder ein typischer politischer Prozeß

- Jeder kann bei uns seine Meinung frei äußern... Voraussetzung ist allerdings: Sie entspricht der von uns veröffentlichten -

Klagenfurt/ Kärnten. Am 17. Juni ging der vorläufig letzte Tag in der Causa Republik Österreich gegen Weltkriegsteilnehmer zu Ende. Der 85-jährige Dissident Herbert Schweiger wurde zu zwei Jahren unbedingter Haft (BRD: ohne Bewährung) verurteilt, weil er gegen das sogenannte NS-Verbotsgesetz verstoßen haben soll.

Der weisungsgebundene Staatsanwalt Franz Simmerstatter warf Schweiger vor, in zwei Büchern NS-Gedankengut verherrlicht und verbreitet sowie die Person Adolf Hitler glorifiziert zu haben.

Gegenstand der Anklage waren u. a. seine Bücher „Wahre dein Antlitz“ und „Deutschlands neue Idee“, obwohl diese Bücher noch nicht einmal in der Bundesrepublik Deutschland beanstandet worden waren. Zwar gab es in der BRD mal einen Versuch, das Buch „Deutschlands neue Idee“ zu indizieren, doch wurde dieser von den zuständigen Behörden zurückgewiesen. Ungeachtet dessen sah man in Österreich darin eine Verherrlichung des NS und die Glorifizierung Adolf Hitlers.

Außerdem wurde Herbert Schweiger ein Gespräch vorgeworfen, welches er mit zwei Journalisten der APA (Austria Presse Agentur) im Oktober 2004 in Kärnten geführt haben soll. Die beiden waren nach Beendigung zur Polizei gegangen, um das Gespräch anzuzeigen. Angeblich hätte Herbert Schweiger von den Juden als dem „ewigen Feind, der ausgemerzt gehört“, gesprochen. In einem Prozeßbericht vom ersten Verhandlungstag (27. Mai 2009) hieß es seinerzeit dazu, nachzulesen auf Alpen-Donau.info :

„...Am Nachmittag war in der Hauptsache von dem angeblichen Inhalt des Gespräches die Rede.

Als Zeuge wurde ein APA-Journalist geladen, der steif und fest behauptete, in einem mit Herbert Schweiger und Franz R. geführten Gespräch seien die in der Anklageschrift vorgeworfenen Äußerungen gefallen.

Zeuge R. stellte richtig, daß er mit dem Journalisten überhaupt nicht gesprochen habe. Im Gegenteil: dieser saß einen Stuhl weiter am Tisch, als er in ein Gespräch mit einem Kameraden vertieft war (bestätigte ebenfalls als Zeuge diese Aussage). Der Journalist griff mehrmals zu ihm herüber und versuchte so ein Gespräch zu beginnen, was aber abgelehnt wurde. Außerdem: R. war jahrzehntelang Gastwirt und kann daher den Alkoholisierungsgrad gut beurteilen. Der Journalist stand seit dem Nachmittag bei einem Bier nach dem anderen an der Theke – er war ja von der Veranstaltung im Saal ausgeschlossen worden – und hatte zu mitternächtlicher Stunde “einen ziemlichen Sieder”.

Zuvor hatte schon Dr. Schaller den "Zeugen" bloßgestellt: Dieser hatte nämlich ein Gedächtnisprotokoll vom nächsten Tag vorgelegt, denn erst zu diesem Zeitpunkt (der Ausnüchterung?) seien ihm die Äußerungen gravierend erschienen.

Vorhaltungen, wann ihm denn die Aussagen (Juden ausmerzen usw.) als bedenklich aufgefallen wären, blieben im Raum stehen. ..."

"Die Ewiggestrigen – so wie der Angeklagte – sind die Wegbereiter für die Neonazis", sagte der weisungsgebundene Staatsanwalt in seinem Plädoyer. Als besonders verwerflich stufte er ein, daß Schweiger in seinen Schriften „offen die Ungleichheit der Menschenrassen" beschrieben habe. Die Geschworenen folgten der Aufforderung Simmerstatters und befanden Herbert Schweiger für schuldig. Die Verteidigung, in Person des unermüdlichen Freundes der deutschen Sache, Dr. Herbert Schaller, meldete Berufung und Nichtigkeitsbeschwerde an. Das Urteil ist somit nicht rechtskräftig.

Quelle:
www.npd-bremen.de

Die typische Fratze der UN-Democratie im Protektorat – brddr - !

Statt den Roten auf die Pfoten... (Kreuzberg Mai, Hamburg Juli) trägt man sie auf Daunen Kissen, aber kreischt nach rechten Vereinsverboten

Hamburger Schanzenfest endet in blutiger Schlacht

Zitat: „Einen Tag nach der großen Randale im Hamburger Schanzenviertel entbrennt eine ähnliche Debatte wie nach dem ersten Mai in Berlin. „Verheizt" hatten sich die Beamten nach den Krawallen in der Hauptstadt gefühlt. Der Hamburger Landesvorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft, Joachim Lenders, warf dem Berliner Innensenator Ehrhart Körting vor, die eingesetzten Einheiten der Hamburger Bereitschaftspolizei „zum Steinigen freigegeben" zu haben." (Quelle: welt-online)

Zitat: „Bei den stundenlangen Zusammenstößen nach einem Straßenfest gingen Einsatzkräfte massiv mit Wasserwerfern und Schlagstöcken gegen Demonstranten vor, die immer wieder brennende Barrikaden errichten und Beamte mit Flaschen und Feuerwerkskörpern bewarfen. Erst am frühen Morgen beruhigte sich die Lage weitgehend. „Es waren heftige Ausschreitungen", sagte Polizeisprecher Ralf Meyer. Er sprach von einem „hohen Aggressionspotenzial". Nach dem sogenannten Schanzenfest kommt es seit Jahren zu Ausschreitungen." (Quelle: bz-berlin)

„Zahlreiche Randalierer seien fest- oder in Gewahrsam genommen worden, sagte Meyer. Wie viele, konnte er zunächst nicht sagen. Es sei aber eine „relativ hohe Zahl", betonte er. Bei einer Gelegenheit hätten Randa-

lierer anscheinend einen Molotow-cocktail geworfen. Vor einer Polizeiwache hätten „gewaltbereite Störer“ zudem einen leeren Streifenwagen mit Leuchtkugeln in Brand geschossen. Zwei verletzte Polizisten seien mit Schnittwunden und Prellungen in Krankenhäuser gebracht worden, sagte er. Mindestens 27 Beamte wurden leicht verletzt. Über verletzte Randalierer gab es zunächst keine Informationen.“

Quelle:
bz-berlin

Es sind nicht die schlechtesten Früchte, an denen die Wespen nagen

Holger Apfel belohnt die „Apfelfront“

Der Wahlkampf der Nationaldemokraten in Sachsen verläuft nach dem alten NPD-Motto „Hart, aber herzlich“. Nun setzen die Nationaldemokraten Werbemittel ein, die im wahrsten Sinne des Wortes Appetit auf die NPD machen sollen.

So bringt die Sachsen - NPD 5 000 Fläschchen Fruchtspirituosen der Sorte „Saurer Apfel“ unter die Wähler, die auf dem Etikett neben der Beschriftung „Apfel für Sachsen“ ein Foto des NPD-Spitzenkandidaten zeigen. Aber auch für die Gesundheit der sächsischen Bürger will die NPD im Landtagswahlkampf etwas tun und verteilt 7 000 Motiv-Äpfel mit dem Parteilogo und der Aufschrift „Für Sachsen“.

Die Herstellung dieses Motiv-Obstes erfolgt mit Hilfe spezieller Laseranlagen, so daß sich auf den Apfelschalen keine Farbe befindet und die Früchte problemlos verzehrt werden können.

Da es nach einer alten Volksweisheit nicht die schlechtesten Früchte sind, an denen die Wespen nagen, wollen die Nationaldemokraten mit ihrer originellen Wahlkampfoffensive natürlich auch zur Personalisierung ihres Landtagswahlkampfes beitragen und die sächsischen Wähler auf den NPD-Spitzenkandidaten Holger Apfel aufmerksam machen.

Natürlich beschenkt Holger Apfel jetzt auch alte Bekannte mit den eß- und trinkbaren NPD-Werbemitteln, so zuletzt die Leipziger Satiregruppe „Front Deutscher Äpfel“, die sich seit Jahren beharrlich am NPD-Spitzenkandidaten abarbeitet und durch ihre Apfel-Armbinden (schwarzer Apfel in weißem Kreis auf rotem Grund) immer wieder für Aufmerksamkeit sorgen.

Den künstlerischen Leiter der „Front Deutscher Äpfel“, Alf Thum, belohnte Holger Apfel für seine jahrelangen Aktivitäten nun mit einigen Fläschchen „Saurer Apfel“.

Apfel schrieb an Thum:

„Sehr geehrter Herr Thum,

als künstlerischem Leiter der ‚Front Deutscher Äpfel‘ möchte ich Ihnen heute ein Präsent zukommen lassen, das Sie und Ihre Gruppe sicherlich er-

freuen wird. Als kleine Anerkennung für die Treue und Einsatzbereitschaft Ihrer Gruppe in den vergangenen fünf Jahren sende ich Ihnen einige Fläschchen, Saurer Apfel', die stilecht mit einem Holger-Apfel-Logo verziert sind. Diese Fruchtspirituosen verteile ich derzeit am Rande meines Straßenwahlkampfes und schaffe es damit immer wieder, die Stimmung zu heben - ich hoffe, das gelingt mir auch bei Ihnen, frei nach dem Motto „Sauer macht lustig".

In den letzten fünf Jahren haben Sie auf Ihre ganz spezifische und kreative Art und Weise dazu beigetragen, meinen Bekanntheitswert zu erhöhen. So haben auch Sie mit Ihren Mitteln und Ausdrucksformen dazu beigetragen, daß ich ausweislich der Studie „Sachsen im Spiegel der Bevölkerungsmeinung", die im April dieses Jahres vorgestellt wurde, einen höheren Bekanntheitsgrad aufweise als die Spitzenkandidaten von Grünen und FDP, Antje Hermenau und Holger Zastrow, und sogar mit relativ deutlichem Vorsprung vor dem LINKEN-Spitzenkandidaten André Hahn liege.

Darauf wollen wir doch einen trinken!

Und dann: Mund abwischen und weitermachen!

Mit freundlichen Grüßen
Holger Apfel"

Quelle:
Arne Schimmer / Stellvertretender Landespressesprecher

Vereinigte Ostdeutsche Reichsgebiete (VODR)



Kostenlose Kurz-Auskunft für jedermann, ausführliche Päckchenpost-Unterricht über die rechtlichen und. politischen Grundlagen des totgeschwiegenen (ost-)deutschen Exilstaates für jeden Deutschen gegen einen Unkostenbeitrag voraus von 15,- € bez. 20,- € (falls BRD-Postausland) durch:
Gemeinschaft Deutscher Osten,
Sterngasse 01, D-86150 Augsburg.

Der Deutsche Osten ist ein Teil Deutschlands.
Die Reichsgebiete des Deutschen Ostens sind:
Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Ost-Brandenburg, Posen, Niederschlesien, Oberschlesien und Sudetenland.
Während und nach dem letzten Krieg wurden die Bewohner dieser Gebiete, insgesamt ca. 15 Millionen Deutsche verjagt. Ca. drei Millionen fanden dabei den Tod.
Viele starben durch Kälte, Hunger und Entkräftung.
Viele wurden planmäßig und nach ausgesuchten Quälereien ermordet.

Diese unverjährbaren Verbrechen gegen das Menschenrecht und gegen das Völkerrecht sind bisher ungesühnt geblieben.

VERNETZUNG

Deutsches Rechtsbüro
www.deutsches-rechtsbüro.de
Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben
www.fallersleben-bildungswerk.de
Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)
www.vodr.net
Informelle Vernetzung für den Widerstand im Norden
www.netzwerknord.com
Soziales u. Nationales Bündnis Pommern
www.snbp.info
Die Kommenden/Triskele
www.die-kommenden.net/triskele
Zeitgeschichtliche Bücher
www.privatarchiv-rueckert.de
Gemeinschaft Deutscher Frauen
www.g-d-f.de
Aktionsbündnis Mitteldeutschland
www.nwbb.org
Arbeitskreis Computertechnik im Freistaat Preußen
www.preussen.forum8.biz

Nationales Bündnis Dresden
www.nationales-buendnis-dresden.de
Nordisches Hilswerk
www.nordischeshilfswerk.org
NPD-Wetterau
www.npd-wetterau.de
NPD-Mecklenburg und Pommern
www.npd-mv.de
Holsteiner Widerstand
www.holsteiner-widerstand.tk
Bücherherold
www.buecherherold.com
Lausitz Infos
www.lausitz-infos.net
UN Nachrichten
www.un-nachrichten.de
Freier Widerstand Bergisches Land
www.fw.nationales-netz.com
NPD Emsland / Grafschaft Bentheim
www.npd-emsland-bentheim.de
Nordland Verlag
www.nordland-verlag.com

BUCHEMPFEHLUNG

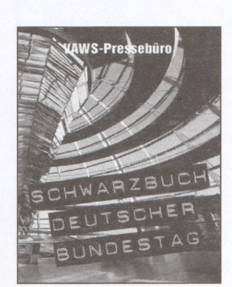


PDS/SED, Die Grünen & die DKP - Kriminelle Organisationen?
Stasi-Agenten, Terroristen, Urkundenfälschung, Aufruf zur Straftat, Beihilfe zum Mord ... In diesem Buch werden die Straftäter aus PDS/SED, Grüne und DKP aufgeführt. Unter dem Deckmantel des Humanismus offenbart sich der reale Hintergrund dieser Organisationen

Art.Nr.: PD-01979 EURO 12,80,-

Schwarzbuch Deutscher Bundestag
„Das Schwarzbuch Deutscher Bundestag, herausgegeben vom VAWS-Pressebüro stellt sich in die Reihe der bisher veröffentlichten Schwarzbücher. In diesem Schwarzbuch veröffentlichen wir aus unserer Sicht Negativbeispiele für Abgeordnete des Deutschen Bundestages, Hintergründiges, prangern »kosmetische Behandlungen« in den Abgeordnetenbiografien an und legen die reale Vergangenheit mancher Abgeordneter offen. Natürlich nennen wir auch jene Bundestagsabgeordneten, die straffällig geworden sind, bzw. gegen die staatsanwaltschaftliche Ermittlungen eingeleitet wurden.“ - Die Herausgeber

Art.Nr.: PD-01981 EURO 16,80,-



Zu Bestellen beim Pommerschen Buchdienst
Pasewalker Str.36 - 17389 Hansestadt Anklam
Tel. & Fax 03971/241533 - Mobilfunk 0175/2505352
Weltnetz: www.pommerscher-buchdienst.de

SCHWARZE LISTE

Barth Sven
Benack Marco
Beringer Thomas
Bloch Heiko
Bühring Dennis
Fellgiebel Mario
Fürstenberg Daniel
Erdmann Susanne
Gerboth Christian
Gerlach Vico
Gerlach Thomas
Glaser Sebastian
Güttler Thomas
Haarmann Melanie
Herdan Alexander
Heidemann Heiko
Hein Stephan
Janke Betty
Johansson Nicole
Krüger Alexander
Kuhl Stefanie
Karnath Alexander
Krautheim Jörg
Leidenfrost Reinhold
Leining Stefan
Lobeck Sven
Modrzewski Martin
Milch Jörg
Müller Tino
Nowka Mike
Ozanna Christoph
Philipp Isabell
Plewka Ralf
Preuß Mark
Raddatz Karl Werner
Reinholz Gordon
Rühringer Markus
Scherf Jonas
Schnell Gerhard
Stamm Nina
Sievert Marcel
Steiner Roman
Sommer Reiner
Thom Sebastian
Zerbe Daniel
Zeinoff Fabian
Zwarg Andre



HNG KONTONUMMER:
HNG U. Müller, VR Bank Mainz,
BLZ 550 604 17, Kt.-Nr.: 97683
Bitte fällige Beiträge nachzahlen und



LUST – JA BITTE! – LAST – NEIN DANKE!

ES GILT (DOCH WIRD ES SCHLAU VERSCHWIEGEN):
EINWANDERUNG STATT KINDERKRIEGEN!
AUCH GILT NICHT ALS DER KINDER BESTES
DIE WÄRME ELTERLICHEN NESTES.
SO SIND ENTWURZELTE DAS ZIEL,
GESTÖRT, GEWALTBEREIT, LABIL…

WOLF MARTIN